

ein Pieridenspezialist über die Zugehörigkeit einer Form zu *rapae* oder *napi* im unklaren sein kann, begreife ich nicht. Wenn schon die Oberseiten zur klaren Diagnose nicht ausreichen, so kann dies doch betreffs der Unterseiten (Hfagl.) niemals der Fall sein. Selbst die hellste *napaeae-meridionalis*-Unterseite gibt dem eingeweihten *rapae-napi*-Kenner nicht viel zu denken. Wenn auch die Aderbestäubung (bei *meridionalis*) fehlt, so ist es doch niemals schwer, ohne die Oberseite gesehen zu haben, auf *napaeae* zu erkennen! Unter 9 *rapae* verzeichnete ich wohl auch *dubiosa*-ähnliche oder -gleiche *rapae-secunda*-Stücke; jedoch bin ich mir darüber völlig im klaren, daß es sich bei meinen Stücken einzig und allein um eine *rapae*-Form handeln kann. Röber hat im Seitz leider die Unterseite von *dubiosa* nicht abgebildet; die knappe Beschreibung (p. 46) genügt leider auch nicht, um ohne weiteres auf *rapae* oder *napi napaeae* zu schließen; jedoch möchte ich wohl eher für letztere plädieren. Und gar nicht unwahrscheinlich ist auch Hybridation *rapae* × *napi*! Es wird demnach wohl erst großes Serienmaterial berufen sein, Licht zu bringen. (Fortsetzung folgt.)

## Entomologische Neuigkeiten.

Aus dem Norden von Texas wird über eine dort auftretende Moskito-Plage wie folgt unterm 29. Oktober 1921 geschrieben: Alte Einwohner sagen, so etwas hätten sie noch nie erlebt, Millionen und Millionen dieser Plagegeister flogen herum, bedeckten die Automobile, daß kein Fenster mehr zu sehen war, sie töteten durch ihre Stiche kleine Tiere wie Mäuse und Vögel. Ein großer Eber wurde infolge ihrer Angriffe verriickt, stürzte sich in den Golf und schwamm 1½ Meilen weit, so daß er schon aufgegeben wurde. Zeitweise verschwand er in der Brandung, kam aber später wieder an die Küste zurück. Lederkleidung und Moskito-Netze boten nur geringen Schutz. Da kam ein rettender Nordwind und blies sie in den Golf; angeschwemmt bildeten sie auf eine Strecke von 75 Meilen einen breiten Streifen.

In einem Gewächshaus in Berkeley, Kalifornien; wurden in den Kulturen einer Gardenia-Art eigenartige, aus Erde gefertigte Gebilde entdeckt, die von *Iridomyrmex humilis* angelegt worden waren, um die von ihnen so sehr geschätzten Cocciden zu schützen. Die *Pseudococcus*-spezies sitzen meist, sei es einzeln, sei es in kleinen Kolonien, in den Gabeln der Aestchen; um diese herum ist der Schutzwall errichtet, der sehr leicht zerstört werden kann, so dünn ist die Konstruktion. Das hindert aber die Ameisen nicht, sie beginnen sofort mit dem Wiederaufbau, sind hiemit von dem Nutzen des Walles überzeugt. Einige Oeffnungen erlauben ihnen, ungehindert ein- und auszugehen.

In der Nacht vom 20. auf den 21. August ging bei Ogden, Utah, ein Schauer (wie Hagelkörner) von Corixiden nieder, bestehend in der Hauptsache aus Vertretern der Gattungen *Ramphocorixa* und *Corixa*. Viele waren tot, die meisten anderen zu erschöpft um sich bewegen zu können, sie lagen wie leblos

in dicken Knäueln. Die Ursache dieser Massenwanderung ist unaufgeklärt. Nach eingezogenen Erkundigungen konnte kein Licht die Tiere angezogen haben, weil keines vorhanden. Es war weder Sturm an diesem Tag, noch heftiger Wind und doch sahen die Tiere sehr mitgenommen aus; sie müssen von starkem Luftdruck zu Boden geschleudert worden sein.

Eine Gewebe spinnende *Sarcophaga setigera*-Larve wurde in Wichita (Kansas) aufgefunden. Sie stammte aus einem ♀ der *Stagmomantis carolina* und begann, in ein Glas mit einem Clematis-Blatt gelegt, eine ca. 27 mm lange und 5 mm breite ziemlich dichte Röhre zu spinnen, in der sie jedoch sichtbar blieb. Nach 3 Tagen verwandelte sie sich an einem Ende der Röhre in die Puppe, aus welcher nach vierzehn Tagen die Fliege schlüpfte. Ob die Art unter normalen Umständen spinnt, ist nicht erwiesen, denn die Larve war beim Töten der Mantis aus deren Körper gekrochen.

In französisch Guyana werden durch Vertreter der Gattung *Hylesia* besonders bei Kindern schmerzhaft Entzündungen der Haut hervorgerufen. Die Schmetterlinge tragen auf der Oberfläche des Abdomen einen samtartigen Flaum, dessen mikroskopische Untersuchung eine unzählige Menge kleiner Dornen ergab, die auch mit Leichtigkeit überall anhaften. Sobald man kratzt, verbreitet sich die Entzündung.

Mr. F. MUR von der Hawaiian Sugar Planters Experiment Station auf Honolulu hat in Fulgoriden einen symbiotischen Organismus entdeckt. Als er im Jahre 1919 sich mit den natürlichen Feinden von *Perkinsiella saccharicida* in Australien beschäftigte, fand er ca. 80% der Eier dieses Insektes zerstört, wobei stets ein Pilz anwesend war. Natürlich glaubte er anfänglich, in ihm die Ursache des Absterbens der Eier gefunden zu haben, allein bald sah er, daß diese punktiert waren und ihr Inhalt von der Miride *Cytorhinus mundulus* ausgesogen. Weitere Beobachtung ergab die Tatsache, daß Eier, Larven und die Imagines aller Delphaciden hefeartige Zellen enthielten, sehr ähnlich denen, die Spear in Agrotis-Arten fand. In den erwachsenen ♀♀ von *Perkinsiella* umlagerten diese Organismen traubenweise gewisse Teile der Ovarialschläuche, drangen in die Eier ein, wo sie immer zu einer runden Masse vereinigt, sich am hinteren Ende vorfanden. Sie sind durch eine klebrige Substanz zusammengehalten, werden bei geringem Druck flach und kehren bei Nachlassen des Druckes in ihre Kugelform zurück. Bei größerem Druck berstet die Kugel und die Zellen werden zerstreut. Sobald die Eier abgelegt sind, wird die Masse rötlich infolge kleinster roter Körperchen. Während der Entwicklung schiebt sie sich ins vordere Teil des Eies und bricht dann auf. Die meisten Zellen scheinen ausgeworfen zu werden, aber eine Anzahl verbleibt im Embryo und vermehrt sich dort. Nachdem die Jungen die Eischale verlassen haben, entwickeln sich die darin zurückgebliebenen Zellen in ähnlicher Weise wie *Sorosporaella uvella*. In Cicadelliden wurde dieser Organismus nicht gefunden. Er ist für seinen Wirt in keiner Weise schädlich, dient im Gegenteil jedenfalls dazu, ihm die Verdauung von Stärke und Zucker, die in erster Linie seine Nahrung bilden, zu erleichtern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 40](#)